

Terminankündigung:

**30. / 31. März 2017 in Hannover**

**Erste Jahrestagung zur Weiterentwicklung des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus - für Demokratie und Menschenrechte**

Die beim Landespräventionsrat Niedersachsen neu eingerichtete Koordinierungsstelle des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus - für Demokratie und Menschenrechte veranstaltet am 30./31. März 2017 ihre erste Jahrestagung zur Weiterentwicklung des Landesprogramms in Hannover. Alle staatlichen und nichtstaatlichen Akteure, die sich in Niedersachsen für die Prävention von Rechtsextremismus und/oder die Förderung von Demokratie und Menschenrechten engagieren, sind herzlich eingeladen, an der Tagung aktiv mitzuwirken um sich und ihre Arbeit bzw. ihre Angebote vorzustellen oder um einfach nur teilzunehmen.

**Folgende Inhalte sind bisher geplant:**

- Aktueller Umsetzungsstand des Landesprogramms
- Gegenseitiger Informationsaustausch über Projekte, Programme, Maßnahmen und Aufgaben
- Informationen zu den aktuellen Entwicklungen in der rechtsextremen Szene
- Präsentation und Diskussion des aktuellen Forschungsstandes zur entwicklungs- und ursachenorientierten Prävention von Rechtsextremismus sowie der nachweislich wirksamen Programme und Maßnahmen durch Prof. Dr. Beelmann, Universität Jena (Auftakt zu einem regelmäßigen Wissenschafts-Praxis-Dialog).
- Bearbeitung von konkreten Aufgaben in themenorientierten Arbeitsgruppen sowie Entwicklung von gemeinsamen präventiven Aktivitäten staatlicher und nichtstaatlicher Akteure zur qualitativen Weiterentwicklung des Landesprogramms. (Für die durch die AGs entwickelten oder ausgewählten Projekte und Maßnahmen bzw. deren Konzeptionierung besteht die Option auf Förderung unter den Voraussetzungen der Förderrichtlinie „Demokratie und Toleranz“ des Sozialministeriums)
- Wahl von zivilgesellschaftlichen Praxis-Vertretern zur Mitwirkung in der gemeinschaftlichen Steuerungs-AG des Landesprogramms.

Um möglichst vielen zivilgesellschaftlichen Akteuren die Teilnahme zu ermöglichen, ist geplant, die Kostenbeteiligung der Teilnehmer\*innen für Unterkunft und Verpflegung gering zu halten. Für eine begrenzte Anzahl von ehrenamtlichen oder bisher staatlich nicht unterstützten Teilnehmer\*innen der Zivilgesellschaft ist zudem die Möglichkeit der Erstattung von Fahrtkosten vorgesehen.

Bitte steuern sie diese Info-Mail an alle möglicherweise an der Mitwirkung / Teilnahme interessierten Personen, Organisationen und Institutionen (Ministerien, Behörden, Kommunen, Vereine, Verbände, Präventionsgremien, Gewerkschaften, Kirchen, Bündnisse etc.) aus dem Themenfeld weiter.

Bitte registrieren sie sich mit ihrer E-Mail-Anschrift unter folgendem Link:

<http://www.lpr.niedersachsen.de/nano.cms/sammeldienst> , um weitere Informationen (Einladung, Programm, Anmeldung) zur Tagung persönlich zu erhalten.

Alle, die entweder ihre Maßnahmen, ihr Angebot, ihr Projekt oder ihre Projektidee auf der Tagung vorstellen / präsentieren oder diskutieren möchten oder die Interesse an der Bearbeitung eines bestimmten Themas haben, melden sich bitte **bis spätestens 30.01.17** bei der Koordinierungsstelle des Landesprogramms unter Tel: 0511-120-8723 oder per Mail bei [thomas.mueller@mj.niedersachsen.de](mailto:thomas.mueller@mj.niedersachsen.de). Weitere Informationen zu den Handlungsfeldern und konkreten Zielen des Landesprogramms finden Sie auf der Homepage des LPR unter <http://www.lpr.niedersachsen.de/nano.cms/koordinierungsstelle-landesprogramm-gegen-rechtsextremismus>.